

#POLITIK #SCHIENENMAUT 01. Juli 2016

Schienenmaut: EVG schreibt Bundestagabgeordnete an

Der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner hat einen Brief an alle Mitglieder des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages geschrieben. Darin bittet er die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, "sich dafür einzusetzen, dass der zu Lasten des Schienenpersonenfernverkehrs getroffene `Kompromissvorschlag` so nicht durch den Bundestag verabschiedet wird". Nach Auffassung des EVG-Vorsitzenden wird das vorliegende Eisenbahnregulierungsgesetz auch durch noch so ausgefeilte Anreiz- und Kalkulationssysteme nicht dazu beitragen, die eigentlichen Probleme des Schienenverkehrs zu lösen.



Der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner hat einen Brief an alle Mitglieder des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages geschrieben. Darin bittet er die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, "sich dafür einzusetzen, dass

der zu Lasten des Schienenpersonenfernverkehrs getroffene
`Kompromissvorschlag` so nicht durch den Bundestag verabschiedet wird".
Nach Auffassung des EVG-Vorsitzenden wird das vorliegende
Eisenbahnregulierungsgesetz auch durch noch so ausgefeilte Anreiz- und
Kalkulationssysteme nicht dazu beitragen, die eigentlichen Probleme des
Schienenverkehrs zu lösen.

Mit den jetzt vorgesehenen Zusatzbelastungen für den
Schienenpersonenfernverkehr würden jeglichen Ausbaukonzepten - etwa
dem Projekt „Deutschland im Takt" - die Grundlage entzogen. Auch verkehrs-
und klimapolitisch wäre ein solcher Beschluss "in dramatischer Weise
kontraproduktiv", wie Kirchner es formulierte. "ohne ein gut ausgebautes,
qualitativ hochwertiges Fernverkehrsnetz der Eisenbahn können die
Klimaziele im Verkehr und die notwendige Verlagerung von Auto und Flugzeug
auf die Schiene nicht erreicht werden, stellte der EVG-Vorsitzende fest.

Kirchner warnte zudem vor erheblichen Arbeitsplatzverlusten bei der
Eisenbahn; Auswirkungen seien bis hinein an die Bahnindustrie zu spüren,
betonte er. Die EVG habe deshalb ihre Mitglieder zu einer Demonstration, am
Montag, den 4. Juli 2016, um 13:00 Uhr vor dem Bundesverkehrsministerium
in Berlin eingeladen.

Unterstützt wird dieser Aufruf von verschiedenen Verbänden und
Institutionen. "Auch jeder Freund und Nutzer der Eisenbahn ist aufgefordert
zu kommen", sagte Kirchner. "Wir brauchen jetzt eine grundsätzliche Lösung",
stellte Kirchner fest. Die EVG setzt sich deshalb für eine Halbierung der
Schienenmaut ein. "Darüber wollen wir mit der Politik reden, auch das werden
wir am Montag in Berlin deutlich machen", so der EVG-Vorsitzende.